



24. August 2022

Schriftliche Anfrage

von Flurin Capaul (FDP)
und Jehuda Spielman (FDP)

An der Kreuzung Friesenbergstrasse/Uetlibergbahn hat die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn (SZU) ein 33 Meter langen Starkstrombogen gebaut und in Betrieb genommen. Die Reaktionen aus dem Quartier Friesenberg sind heftig. Der Tenor ist, dass das Bauwerk in der Grösse und mit dem Ausmassen nicht ins Quartier passen und dass das Quartier nicht genügend einbezogen wurde.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie wurde das Quartier in die Planung mit einbezogen und informiert? Wir bitten allfälliges Infomaterial (Flyer, Protokolle Infoveranstaltungen,...) zugänglich zu machen.
2. Wurde der Stadtrat in die Planung des Bauwerks miteinbezogen? Falls ja, wie?
3. Wie beurteilt der Stadtrat die städtebauliche Qualität des Torbogens?
4. Wurde das Thema im Verwaltungsrat der SZU thematisiert? Falls ja, wie wurde die Sichtweise des Quartiers eingebracht und wie hat sich der Verwaltungsrat der SZU zu diesem Bauwerk geäussert?
5. Wieviel hat der Starkstrombogen in Planung und Ausführung gekostet?
6. Wurde anderen Varianten wurden geprüft? Wenn ja, welche? Und wie viele hätten die gekostet? (Schätzung genügt).
7. Wie kann erreicht werden, dass der Starkstrombogen zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch ein Bauwerk ersetzt wird, das den Anforderungen an Quartierverträglichkeit und Städteplanung besser genügt?